

TH Publica 22 / 2019, 01.10.2019

INHALTSÜBERSICHT

Ordnung für die Bachelorprüfung im regulären und praxisintegrierenden Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.) an der Technischen Hochschule Bingen 136

Ordnung für die Bachelorprüfung im regulären und praxisintegrierenden Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.) an der Technischen Hochschule Bingen

vom 26.08.2019

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 19. Dezember 2018 (GVBl.S.448), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 2 der Technischen Hochschule Bingen am 03.07.2019 die folgende Prüfungsordnung für den regulären und praxisintegrierenden Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Hochschule Bingen beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Technischen Hochschule Bingen mit Schreiben vom 20.08.2019 genehmigt.

Sie wird hiermit bekannt gemacht.

I N H A L T

- § 1 Ergänzung zur Allgemeinen Prüfungsordnung
- § 2 Akademischer Grad
- § 3 Weitere Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Regelstudienzeit und Studienaufbau
- § 5 Gewichte für Modulnote und Gesamtnote
- § 6 Klausuren im Antwort-Wahl-Verfahren
- § 7 Zeugnis
- § 8 Inkrafttreten
- § 9 Außerkrafttreten der bisherigen Prüfungsordnung
- § 10 Übergangsvorschriften

§ 1 Ergänzung zur Allgemeinen Prüfungsordnung
Diese Prüfungsordnung ergänzt und konkretisiert die Allgemeine Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Bingen (APO) in der Fassung TH Publica 10/2016, vom 05.07.2016, Allgemeine Prüfungsordnung vom 25.11.2013, zuletzt geändert am 15.06.2016, für den angegebenen Studiengang.

§ 2 Akademischer Grad
Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Engineering“ (abgekürzt: „B. Eng.“) verliehen.

§ 3 Weitere Zugangsvoraussetzungen
Die Studierenden müssen eine einschlägige praktische Vorbildung (§ 26 Abs. 2 Nr. 4, § 65 Abs. 4 Nr. 3 HochSchG und APO § 3 Abs. 2) im Umfang von 8 Wochen bis zum Ende des 2. Fachsemesters nachwei-

sen. Die konkreten Anforderungen werden im Studienplan beschrieben. Beim praxisintegrierenden Studium ist die praktische Vorbildung Bestandteil der Praxisphasen im kooperierenden Unternehmen.

§ 4 Regelstudienzeit und Studienaufbau

(1) Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester mit 210 Leistungspunkten (LP).

(2) Der Anhang 1 enthält die Pflicht-, Vertiefungs- und Wahlmodule einschließlich eventueller Teilnahmevoraussetzungen und der zu erbringenden Studienleistungen mit der Unterscheidung, ob sie vor der letzten Modulprüfung zu erbringen sind (SLV) oder auch nach dieser erbracht werden können (SL).

§ 5 Gewichte für Modulnote und Gesamtnote

Falls die Modulprüfung sich aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt, enthalten die Anhänge gemäß § 4 Abs. 2 dieser Ordnung deren Gewichte für die Bildung der Modulnote. Sie enthalten ferner die Gewichte jeder Modulnote für die Gesamtnote.

§ 6 Klausuren im Antwort-Wahl-Verfahren

(1) Enthält eine Klausur eine oder mehrere Aufgaben mit einer Auswahl von Antworten, gelten die besonderen Regeln dieses Paragraphen für die gesamte Klausur.

(2) Die Studierenden sind spätestens zu Beginn des Semesters vom Lehrenden zu unterrichten, wenn eine Prüfung nach dem Mehrfachauswahl-Verfahren abzulegen ist.

(3) Die Prüfungsaufgaben sind durch zwei Prüfende zu erstellen. Diese legen fest, welche der angebotenen Antworten zutreffend oder nicht zutreffend sind, wobei mindestens eine der Antworten zutreffend sein muss. Alle Prüfungsteilnehmer erhalten dieselben Aufgaben. Der Prüfling kreuzt die zutreffenden Antworten an.

(4) Die Bewertung der Klausuren erfolgt durch Prüfungsberechtigte.

(5) Jeder Aufgabe wird eine maximal zu erreichende Punktzahl zugeordnet, die auf der Klausur zu vermerken ist. Die Berechnungsmethode der vom Prüfling erreichten Punktzahl einer Aufgabe, insbesondere die Bewertung nicht zutreffend beantworteter Fragen, wird den Studierenden spätestens mit Beginn der Anmeldefrist bekannt gegeben und dem Prüfungsausschuss mitgeteilt. Eine Aufgabe wird mit null Punkten bewertet, wenn keine Antwort angekreuzt ist.

(6) Die Klausur ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der möglichen Punkte erreicht hat, oder wenn er um nicht mehr als 15 Prozent die durchschnittlich erreichte Punktzahl aller Prüflinge unterschreitet.

(7) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach Abs. 6 erforderliche Mindestzahl an Punkten erreicht, so lautet die Note

- 1,0, wenn er mindestens 75 %,
- 1,3, wenn er mindestens 66,25 % aber weniger als 75 %,
- 1,7, wenn er mindestens 57,5 % aber weniger als 66,25 %,
- 2,0, wenn er mindestens 50 % aber weniger als 57,5 %,
- 2,3, wenn er mindestens 41,25 % aber weniger als 50 %,
- 2,7, wenn er mindestens 32,5% aber weniger als 41,25 %,
- 3,0, wenn er mindestens 25 % aber weniger als 32,5 %
- 3,3, wenn er mindestens 16.25 % aber weniger als 25 %
- 3,7, wenn er mindestens 7,5 % aber weniger als 16.25 %
- 4,0, wenn er weniger als 7,5 %

der darüber hinaus möglichen Punkte erreicht hat.

(8) Die Prüfungsnote des Prüflings wird im Prüfungsverwaltungssystem der TH Bingen mitgeteilt. Folgende Angaben werden durch Aushang, Rundschreiben oder bei Einsichtnahme bekannt gegeben:

1. Bestehensgrenze,
2. durchschnittliche Prüfungsleistung aller Prüflinge,
3. Bewertung jeder Aufgabe.

(9) Der Prüfungsausschuss entscheidet auf schriftlichen Antrag eines Prüflings, ob

1. Aufgaben sich als missverständlich herausstellen,
2. keine der angebotenen Lösungen zutreffen oder
3. sich die als richtig vorgegebene Lösung als falsch herausstellt.

Trifft einer dieser Fälle zu, so werden die betroffenen Aufgaben bei der Bewertung der Klausur nicht berücksichtigt.

§ 7 Zeugnis

Das Zeugnis enthält die Berufsbezeichnung „Wirtschaftsingenieur“ bzw. „Wirtschaftsingenieurin“ und die belegte Vertiefungsrichtung „Unternehmensmanagement“, „Produktentwicklung“ oder „Fahrzeugtechnik“ gemäß Anhang.

§ 8 Inkrafttreten

Die Prüfungsordnung tritt am 01.09.2019 (Wintersemester 2019/2020) in Kraft.

§ 9 Außerkrafttreten der bisherigen Prüfungsordnung

Mit dem Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung tritt die Ordnung für die Bachelorprüfung im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen vom 31.05.2012 (FH-Publica 11 / 2012, S. 158), zuletzt geändert am 07.09.2016 (TH-Publica 14 / 2016, S. 92) außer Kraft. Für Studierende nach dieser Prüfungsordnung gelten die Übergangsbestimmungen des § 10.

§ 10 Übergangsvorschriften

(1) Studierende, die das Studium im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Hochschule Bingen vor Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung aufgenommen haben, beenden das Studium nach der für sie geltenden, in § 9 bezeichneten Prüfungsordnung.

(2) Diese Übergangsregelung gilt gemäß § 28 APO bis zum Ende des Wintersemesters 2024/2025.

(3) Studierende, die sich bei Inkrafttreten dieser Ordnung in diesem Studiengang befinden, können auf Antrag unwiderruflich in diese neue Prüfungsordnung wechseln. § 28 Abs. 3 APO gilt entsprechend.

Bingen, den 26.08.2019

Prof. Dr.-Ing. Christian Baier-Welt
Der Dekan des Fachbereiches 2
Informatik, Technik und Wirtschaft
der Technischen Hochschule Bingen

Anhang 1: Module des Studiengangs:

| Kenn-Nummer | Abkürzung | | LP (Modul) | SWS | SL(V) | PL | Gewicht Endnote |
|---|-----------|---------------------------------------|------------|-----|-------|----|-----------------|
| Naturwissenschaftl.-mathematischer Bereich | | | | | | | |
| B-WI-MAT1 | MAT1 | Mathematik 1 | 8 | 7 | SLV | PL | 8 |
| B-WI-MAT2 | MAT2 | Mathematik 2 | 6 | 5 | SLV | PL | 6 |
| B-WI-PHYS | PHYS | Physik | 6 | 5 | | PL | 6 |
| B-WI-STAT | STAT | Statistik | 5 | 4 | SLV | PL | 5 |
| B-WI-INFO | INFO | Informatik | 6 | 4 | | PL | 6 |
| Betriebswirtschaftlicher Bereich | | | | | | | |
| B-WI-BWLG | BWLG | Grundlagen BWL | 5 | 4 | | PL | 5 |
| B-WI-VWLG | VWLG | Grundlagen VWL | 5 | 4 | | PL | 5 |
| B-WI-EXRE | EXRE | Externes Rechnungswesen | 6 | 4 | SLV | PL | 6 |
| B-WI-INRE | INRE | Internes Rechnungswesen | 5 | 4 | | PL | 5 |
| B-WI-EINK | EINK | Einkauf | 3 | 2 | SLV | PL | 3 |
| B-WI-LOGI | LOGI | Logistik 1 | 6 | 4 | SLV | PL | 6 |
| B-WI-CONT | CONT | Controlling | 6 | 4 | SLV | PL | 6 |
| B-WI-FINA | FINA | Finanzwirtschaft | 5 | 4 | | PL | 5 |
| B-WI-WIST | WIST | Wirtschafts- und Steuerrecht | 5 | 4 | | | 5 |
| B-WI-WIRE | WIRE | Wirtschaftsrecht | (2)* | | | PL | |
| B-WI-STEU | STEU | Steuern | (3)* | | | PL | |
| B-WI-MARK | MARK | Marketing und Vertrieb | 6 | 4 | SLV | PL | 6 |
| Ingenieurwissenschaftlicher Bereich | | | | | | | |
| B-WI-DARS | DARS | Darstellungstechniken | 3 | 2 | SL | PL | 3 |
| B-WI-CADE | CADE | Computer Aided Design | 3 | 2 | | PL | 3 |
| B-WI-MAEL | MAEL | Maschinenelemente und Konstruktion | 8 | 7 | | PL | 8 |
| B-WI-MAEA | MAEA | Maschinenelemente A | (2)* | | | | |
| B-WI-KONS | KONS | Konstruktionsprojekt | (2)* | | SL | | |
| B-WI-MAEB | MAEB | Maschinenelemente B | (4)* | | | | |
| B-WI-WETE | WETE | Werkstofftechnik | 5 | 4 | | PL | 5 |
| B-WI-WEPR | WEPR | Werkstoffprüfung | 3 | 2 | | PL | 3 |
| B-WI-FETE | FETE | Fertigungstechnik | 5 | 4 | | PL | 5 |
| B-WI-TEM1 | TEM1 | Technische Mechanik 1 | 5 | 4 | SLV | PL | 5 |
| B-WI-TEM2 | TEM2 | Technische Mechanik 2 | 6 | 5 | SLV | PL | 6 |
| B-WI-EGRU | EGRU | Grundlagen Elektrotechnik | 5 | 4 | | PL | 5 |
| B-WI-ENER | ENER | Energietechnik | 6 | 4 | SL | PL | 6 |
| B-WI-AUMA | AUMA | Automatisierungstechnik | 6 | 4 | SL | PL | 6 |
| Vertiefungsrichtung Unternehmensmanagement (U): 18 Leistungspunkte (*) | | | | | | | |
| B-WI-ETFÜ | ETFÜ | Wirtschaftsethik u. Unternehmensfhrng | 6 | 4 | | PL | 6 |
| B-WI-QUBA | QUBA | Quantitative Business Analysen | 3 | 2 | | PL | 3 |
| B-WI-VELO | VELO | Vertiefende Logistik: | 6 | 4 | | | 6 |
| B-WI-LOG2 | LOG2 | Logistik 2 | (3)* | | | PL | |
| B-WI-PPSG | PPSG | PPS | (3)* | | | PL | |
| B-WI-UPLA | UPLA | Unternehmensplanspiel | 3 | 2 | | PL | 3 |
| Fachübergreifende Module | | | | | | | |
| B-WI-ENGL | ENGL | Business Englisch | 5 | 4 | | PL | 5 |
| B-WI-PTEC | PTEC | Präsentationstechnik | 3 | 2 | | PL | 3 |
| B-WI-WISS | WISS | Wissenschaftliches Arbeiten | 3 | 2 | SLV | PL | 3 |
| B-WI-PROJ | PROJ | Projektmanagement | 4 | 3 | | PL | 4 |
| Wahlmodule | | | | | | | |
| | | Wahlelemente siehe unten | 9 | 6 | | PL | 9 |
| Praxismodule | | | | | | | |
| B-WI-PRAX | PRAX | Praxisphase | 15 | 0 | | PL | 3 |
| B-WI-ABKO | ABKO | Abschlussarbeit | 15 | 0 | | | 15 |
| B-WI-INDS | INDS | Industrieseminar | 0 | 0 | SL | | 0 |
| B-WI-INTG | INTG | Industrietag | 0 | 0 | SL | | 0 |
| B-WI-BACH | BACH | Bachelorarbeit mit Kolloquium | 0 | 0 | | PL | 0 |
| Summen | | | 210 | | | | 198 |

| Kenn-Nummer | Abkürzung | | LP (Modul) | SWS | SL(V) | PL | Gewicht Endnote |
|---|--|--|------------|-----|-------|----|-----------------|
| Vertiefungsrichtung Produktentwicklung (P): 18 Leistungspunkte | | | | | | | |
| B-WI-PENT | PENT | Produktentwicklung | 9 | 6 | | PL | 9 |
| B-WI-QUAM | QUAM | Qualitätsmanagement | 6 | 4 | | PL | 6 |
| | | Vertiefungswahlmodule (**) | 3 | 2 | | PL | 3 |
| B-WI-ROBO | ROBO | Robotik | (3) | | | PL | |
| B-WI-MEDA | MEDA | Messdatenerfassung und -verarbeitung | (3) | | | PL | |
| B-WI-KUTE | KUTE | Kunststofftechnik | (3) | | | PL | |
| B-WI-LETE | LETE | Leichtmetalltechnik | (3) | | | PL | |
| | | Zusätzliche Module in der Vertiefung möglich | | | | PL | |
| Vertiefungsrichtung Fahrzeugtechnik (F): 18 Leistungspunkte | | | | | | | |
| B-WI-FZG1 | FZG1 | Fahrzeugtechnik 1 | 4 | 4 | SL | PL | 4 |
| B-WI-FZG2 | FZG2 | Fahrzeugtechnik 2 | 5 | 4 | SL | PL | 5 |
| B-WI-QUAM | QUAM | Qualitätsmanagement | 6 | 4 | | PL | 6 |
| | | Vertiefungswahlmodule (**) | 3 | 2 | | PL | 3 |
| B-WI-ADAS | ADAS | Fahrerassistenzsysteme (Advanced Driver Assist | (3) | | | PL | |
| B-WI-FOFA | FOFA | Entwicklung eines Forschungsfahrzeugs | (3) | | | PL | |
| B-WI-AKFA | AKFA | Ausgewählte Kapitel der Fahrzeugtechnik | (3) | | | PL | |
| | | Zusätzliche Module in der Vertiefung möglich | | | | PL | |
| Wahlmodule: 9 Leistungspunkte (**) | | | | | | | |
| Kenn-Nummer | Abkürzung | | LP (Modul) | SWS | SL(V) | PL | Gewicht Endnote |
| B-WI-ERPS | ERPS | ERP-Systeme | 3 | 2 | | PL | 3 |
| B-WI-INTA | INTA | Organisation Industrietag | 6 | 4 | | PL | 6 |
| B-WI-ARW1 | ARW1 | Arbeitswissenschaften 1 | 3 | 2 | | PL | 3 |
| B-WI-ARW2 | ARW2 | Arbeitswissenschaften 2 | 3 | 2 | | PL | 3 |
| B-WI-SPIT | SPIT | Spieltheorie und strategisches Denken | 3 | 2 | | PL | 3 |
| B-WI-MOFA | MOFA | Modellierung und Optimierung: Fallbeispiele | 3 | 2 | | PL | 3 |
| B-WI-KODE | KODE | Kommunikationsdesign in Unternehmen | 3 | 2 | | PL | 3 |
| B-WI-MAFÜ | MAFÜ | Mitarbeiterführung | 3 | 2 | | PL | 3 |
| B-WI-ENG2 | ENG2 | Englisch Vertiefung | 3 | 2 | | PL | 3 |
| B-WI-STAH | STAH | Stähle | 3 | 2 | | PL | 3 |
| B-WI-VEFA | VEFA | Verbrennungsmotoren und Fahrzeugantriebe mit Lat | 6 | 4 | SL | PL | 6 |
| B-WI-OEHY | OEHY | Ölhydraulik | 3 | 2 | | PL | 3 |
| B-WI-VAKU | VAKU | Vakuumtechnik | 3 | 2 | | PL | 3 |
| B-WI-NIWE | NIWE | Nichtmetallisch-anorganische Werkstoffe | 3 | 2 | | PL | 3 |
| B-WI-DOEX | DOEX | Design of Experiments | 3 | 2 | | PL | 3 |
| B-WI-GRSE | GRSE | Gründungsseminar | 3 | 2 | | PL | 3 |
| B-WI-MAMO | MAMO | Materialmodellierung | 3 | 2 | | PL | 3 |
| B-WI-WIPR | WIPR | Wissenschaftliches Programmieren | 3 | 2 | | PL | 3 |
| B-WI-BRZE | BRZE | Brennstoffzellen | 3 | 2 | | PL | 3 |
| B-WI-xxxx | | weitere | 3 | 2 | | PL | 3 |
| (*) | Bei Modulprüfungen mit mehreren Prüfungsleistungen entspricht die Gewichtung zur Berechnung der Modulnote den Leistungspunkten der Teilprüfungen | | | | | | |
| (**) | Der Prüfungsausschuss kann weitere Vertiefungswahlmodule oder Wahlmodule genehmigen | | | | | | |
| PL | Prüfungsleistung | | | | | | |
| SL | unbenotete Studienleistung, keine Voraussetzung für die Prüfungsleistung | | | | | | |
| SLV | unbenotete Studienleistung als Voraussetzung für die Prüfungsleistung | | | | | | |